

Sedrun – die Lieblingsskilagerdestination der Primarschule Weisslingen

Seit vielen Generationen verbinden die Kinder der Mittelstufe Weisslingen das Skilager in Sedrun mit einer abwechslungsreichen Zeit in den Bergen. Jährlich erleben über vierzig Kinder eine Woche voller unvergesslicher Momente unter der Leitung eines engagierten Teams und kehren mit sichtbarer Freude zurück.

Fast seit «Menschengedenken» ist Sedrun für viele Wisliger Mittelstufenkinder der Ort, den sie mit einer erlebnisreichen Woche in den Bergen verbinden. Käthy Trüb, unsere langjährige Zauberin in der Lagerküche, hat dieses Jahr verraten, dass sogar sie bereits als Mittelstufenmädchen mit der Schule Weisslingen in Sedrun bzw. im Nachbarort im Skilager war. Nun, zwischen damals und heute liegen nicht nur einige Jahrzehnte, sondern auch einige andere Wintersportorte, in welchen das Skilager stattgefunden hat. Seit dem Jahr 2002 ist die Primarschule Weisslingen jedoch wieder zurück in Sedrun und dort Gast in der Casa Larisch.

Unsere Lagerwoche startet seit etlichen Jahren am Sonntagmittag auf dem grossen Parkplatz vor dem Almacasa. Dort finden ein grosser Car, über vierzig schneesportbegeisterte Mittelstufenkinder, zehn Begleitpersonen sowie Abschied nehmende Eltern genügend Platz. Die Anreise nach Sedrun ist lang. Je näher die schneebedeckten Berge jeweils kommen, umso stärker wird die Vorfreude auf die gemeinsame Woche spürbar und die Spannung steigt kontinuierlich. Die erste Arbeit, welche wir als Lagergemeinschaft zusammen meistern, ist das Transportieren aller Gepäckstücke vom Parkplatz beim Bahnhof zum Lagerhaus



hinunter. Nach dem langen Sitzen ist dies eine gute Gelegenheit, um den Kreislauf wieder etwas in Schwung zu bringen und einen ersten Eindruck von unserem Lagerort zu erhalten. Die nächsten Stunden stehen jeweils ganz im Zeichen des Ankommens im Lagerleben. Dabei werden die Ämtliggruppen eingeteilt und auch gleich die ersten Gruppenaufgaben miteinander gelöst. Die Leiterinnen und Leiter begleiten dabei die ihnen zugeteilten Kinder und helfen und unterstützen, wo nötig. Seit vielen Jahren setzt sich das Leitungsteam aus Personen aus ganz verschiedenen Altersgruppen und mit unterschiedlichen Verbindungen zur Schule Weisslingen zusammen. Neben Lehrpersonen sind auch immer Leute aus dem Dorf dabei, welche ihre raren Ferientage für die Lagerwoche in Sedrun zur Verfügung stellen. Vor allem den jungen Leiterinnen und Leitern ist es zudem zu verdanken, dass die Schule von grosszügigen J&S-Fördergeldern profitieren kann. Diese jungen Erwachsenen sind jeweils bereit, vorgängig in ihrer Freizeit einen einwöchigen J&S-Leiterkurs für Ski oder Snowboard zu besuchen, damit die Bundesgelder nach Weisslingen fliessen und somit die Lagerkosten etwas günstiger gehalten werden können. Alle Kinder ab der 4. Klasse, welche Freu-



167 Jahre Fachkompetenz - Unser Versprechen für Vertrauen und Ihren Verkaufserfolg



IN EINEM FAMILIENUNTERNEHMEN

1984-2024

40

JAHRE



ANDEREGG
Immobilien-Treuhand AG
Immobilien in guten Händen - seit 1984

Verkauf | Schätzung | Vermietung | Verwaltung | Erbrecht | Grundstückgewinnsteuer

Mario Steiger
Immobilienvermarkter
mit eidg. Fachausweis

Heinz Andereg
eidg. dipl. Immobilien-Treuhand

Manuel Andereg
eidg. dipl. Immobilien-Treuhand

Daniel Bär
Immobilienbewerter
mit eidg. Fachausweis

Heinz Bächlin
Grundbuch- und Immobilien-Fachmann

Telefon 052 245 15 45
www.anderegg-immobilien.ch
lokal verankert, regional vernetzt



de am Wintersport haben und sich eine Woche ohne Familie zutrauen, sind in unserem Skilager herzlich willkommen. Vorkenntnisse im Skifahren oder Snowboarden sind keine Voraussetzung für eine Teilnahme. Einzig die Motivation und die Freude an einer Woche im Schnee müssen die Kinder mitbringen. So dürfen wir Jahr für Jahr mit über vierzig Kindern in die Berge reisen und mit ihnen eine erlebnisreiche Zeit verbringen.

Die Tage im Lager sind sowohl für die Kinder wie fürs Leiterteam lang und intensiv. Gemeinsam starten wir um 7:30 Uhr mit einem leckeren Frühstück vom Buffet. Danach heisst es, sich für den Tag auf der Piste bereit zu machen. Der Lunch muss gerichtet, die Thermosflasche gefüllt und in den Rucksack gepackt, alle gefühlt tausend wichtigen Kleidungsstücke zum Skifahren oder Snowboarden zusammengesucht und angezogen werden. Sämtliche Beteiligten sind super happy, wenn um 9:00 Uhr die ganze Truppe mit der vollständigen Ausrüstung in Sedrun in den Sportzug Richtung Dieni einsteigen kann. Gerade am Montag ist dies jeweils ein richtiger Meilenstein.

Die nächste Herausforderung wartet auf unsere Gruppe vor dem Sessellift in Dieni. Hier alle beieinanderzuhalten, fordert von Kindern, Leiterinnen und Leitern in den ersten Lagertagen alles an Konzentration ab. Oben in Milez angekommen heisst es, ohne Komplikationen aus dem Sessellift auszusteigen, beim Sammelplatz die Bret-

ter ordentlich hinzustellen, die Rucksäcke an die Haken zu hängen und sich fürs gemeinsame Aufwärmen bereit zu machen. Es ist immer lustig anzusehen, wenn gegen fünfzig Personen dick eingemummelt, mit schweren Schuhen an den Füßen sowie gut geschützt mit Helm und Skibrille Fangis, Stafetten, Singspiele und dergleichen spielen. Auch wenn dieses Aufwärmen bei etlichen nur mässig beliebt ist, ist es doch ein verbindender Moment, bevor wir in den kommenden Stunden in den Niveaugruppen auf den Pisten unterwegs sind.

Erst zur Mittagszeit finden wir uns alle wieder im Lunchraum in Milez fürs gemeinsame Schmausen des Lunches ein. Für Kinder und Leitungsteam ist dies ein schöner Moment, um kurz zur Ruhe zu kommen und sich miteinander über das Erlebte auszutauschen. Oft ist dabei aber der Lunch in Rekordzeit verspeist und die Kinder danach in «no time» wieder bereit, die Bretter an die Füße zu schnallen und die nächsten Runden zu drehen.

Unsere Pistentage beenden wir gegen 16:00 Uhr, wenn die ganze Gruppe zusammen im Sportzug Richtung Sedrun zurückreist. Über die Zeit im Lagerhaus bis zum Nacht-





M. Näf Holzbau GmbH
 Burggasse 2
 8484 Weisslingen
mnaef-holzbau.ch
 N 079 721 79 61
 T 052 384 22 22

M. Näf Holzbau

Suche Zimmermann EFZ ab sofort.



essen können die Kinder frei verfügen. Dazu stehen ein Pingpong­­tisch und ein Töggelikasten bereit, die beide sehr rege genutzt werden. Zudem bringt das Leitungsteam immer viele Gesellschaftsspiele und Comics mit ins Lager, so dass auch auf diese Weise für genug Unterhaltungsmöglichkeiten gesorgt ist.

Dem leckeren, selbstge­­kochten Nachtessen folgt die Ämtlzeit. Zusammen mit den Gruppenspänli und der zugeteilten Leitungsperson bringen die Kinder das Lagerhaus wieder etwas auf Vordermann, bevor wir fürs Abendprogramm im Gemeinschaftssaal zusammenkommen. Mit dem Geniessen eines feinen Desserts, das dank Spenden von Familien besonders abwechslungsreich ist, beschliessen wir die ereignisreichen Lagertage.

Sobald die Ruhe im Casa Larisch eingekehrt ist, trifft sich das Leitungsteam zum Höck, um den vergangenen Tag Revue passieren zu lassen, den nächsten zu planen und alles Nötige dafür bereit zu machen. Als krönenden Tagesabschluss leisten wir Leiterinnen und Leiter uns einen gemütlichen Ausklang rund um unsere selbstgestalteten kalten Plättli, auf denen Anekdo-

ten des Pistentages in mehr oder weniger erkennbarer Form dargestellt sind.

Um den Kindern ein pisten- und niveau­gruppenunabhängiges Erlebnis zu ermöglichen, organisiert das Leitungsteam in der Mitte der Woche einen Besuch im Hallenbad oder auf der Kunsteisbahn oder bietet rasante Schlittenfahrten an. Dabei dürfen die Kinder frei wählen, was sie an jenem Nachmittag am liebsten unternehmen würden. Dieses Jahr jedoch reiste die ganze Gruppe nach Disentis und nahm dort die Kunsteisbahn für zwei Stunden in Beschlag, da sowohl das Hallenbad (Umbau) sowie die Schlittelpiste (Schneemangel) geschlossen waren. Traditionell führen wir am letzten Pistentag ein Skirennen durch. Teilnahme an diesem Rennen ist Ehrensache! Wenn immer möglich nehmen alle vom Anfänger bis zur jugendlichen Profifahrerin, vom wilden jungen oder junggebliebenen Leiter bis zur etwas älteren über­vorsichtigen Leiterin die Rennpiste mehr oder weniger schnell unter die Bretter. Es messen sich die Kinder mit dem gleichen Sportgerät untereinander. Da es aber für mittelstarke Fahrende sowie Anfängerinnen und Anfänger nicht wirklich motivie-

rend ist, sich mit den Halbprofis zu messen, haben wir eine dritte Kategorie eingeführt. Hier ist Siegerin oder Sieger, wer die eigene Fahrzeit am besten eingeschätzt hat und somit die kleinste Zeitdifferenz zwischen geschätzter und tatsächlicher Fahrzeit vorweisen kann. So küren wir an unserem Schlussabend nach Gesellschaftsspielen, Disco und Fotorückblick seit einigen Jahren drei Siegerinnen oder Sieger unseres Skirennens.

Bereits seit fast zehn Jahren darf ich nun mit den Kindern und einem immer wieder absolut tollen und engagierten Leitungsteam diese Lagerwoche erleben. Die vielen unvergesslichen Momente, die spür- und sichtbare Freude der Kinder während dieser Tage in den Bergen sowie die unzähligen wertschätzenden Rückmeldungen nach der Heimkehr am Samstagmittag motivieren dabei immer wieder aufs Neue, die Planung des nächsten Lagers an die Hand zu nehmen und sich auch fürs kommende Jahr die Zeit fürs Skilager gerne wieder freizuhalten.

Sibylle Strässle

Die Gärtner für Ihr persönliches Schloss

**BÄRTSCHI
GARTENBAU AG
KYBURG**

Gartenplanung | Gartenbau | Gartenpflege | Baumpflege

Oliver Bärtschi Bsc. Landschaftsarchitekt FH
Telefon: 052 232 21 21 | 079 437 56 90
Email: info@baertschi-kyburg.ch

eidg. dipl. Malermeister
BORG
Malergeschäft

Borgo Malergeschäft
www.maler-borgo.ch
Tel.: 052 383 29 15
info@maler-borgo.ch

Gute Arbeit macht Freude – seit 1976